

## Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige, sonstige Leistungen der Jugendhilfe sowie Ausgaben und Einnahmen in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: K513 2012 00

Herausgabe: 27. Februar 2014  
Printausgabe: EUR 4,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56422

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkungen und Erläuterungen</b>	3 - 6
<b>I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</b>	
1. Hilfen/Beratungen nach Art und Jahren	7
2. Hilfen/Beratungen 2012 nach persönlichen Merkmalen	8 - 11
3. Hilfen/Beratungen 2012 nach der Situation in der Herkunftsfamilie	12 - 15
4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung	16 - 23
5. Hilfen/Beratungen am 31.12.2012 nach Art des durchführenden Trägers	24
6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen	25 - 35
6.1 Hilfen/Beratungen insgesamt	25
6.2 Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, orientiert am jungen Menschen)	26
6.3 Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	27
6.4 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	28
6.5 Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	29
6.6 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	30
6.7 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	31
6.8 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	32
6.9 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	33
6.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	34
7. Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 2012 nach Kreisen	35
<b>II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe</b>	
1. Pflegschaften, Pflegeerlaubnis, Vormundschaften, Beistandschaften nach Jahren	36
2. Kinder und Jugendliche 2012 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege nach Kreisen	36
3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche nach Jahren, auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls	37
4. Adoptionen nach Jahren	38
5. Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Jahren und Anlass der Maßnahme	39
6. Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Jahren, Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	40
7. Adoptionen 2012 nach Kreisen	41
8. Vorläufige Schutzmaßnahmen 2012 nach Kreisen	41
9. Gefährdungseinschätzungen nach Jahren, Geschlecht und Alter sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung	42 - 43
<b>III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe</b>	
1. Ausgaben und Einnahmen nach Jahren	44
2. Ausgaben insgesamt 2012 nach Leistungsbereichen	45
3. Ausgaben der Jugendämter 2012 nach Leistungsbereichen	46
4. Ausgaben 2012 nach Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII	47
5. Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Einrichtungsarten	48 - 49
6. Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Kreisen	50
7. Reine Ausgaben 2012 für Einrichtungen nach Kreisen	50

## Vorbemerkungen und Erläuterungen

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich in vier getrennt erhobene Teile:

Teil I Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
Teil I.5 Adoptionen  
Teil I.6 Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht  
Teil I.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen  
Teil I.8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII

Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit

Teil III.1 Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen  
Teil III.2 Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen)  
Teil III.3 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege  
Teil III.4 Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde bis einschließlich 2008 erhoben  
Teil III.5 Personen in Großtagespflegestellen und die dort betreuten Kinder ab 2009

Teil IV Ausgaben (Auszahlungen) und Einnahmen (Einzahlungen) für die Kinder- und Jugendhilfe

Teil I, I.5 bis I.8, III.1, III.3, III.5 und VI werden jährlich erhoben, Teil II und III.2 vierjährlich.  
Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält Ergebnisse der Teile I, I.5 bis I.8 und IV.

### Erläuterungen

#### **Teil I Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

##### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 1 SGB VIII.

Auskunftspflichtig für den Teil I sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen.

##### **Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)**

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen.

Die Beratungen zeichnen sich u. a. durch folgende Merkmale aus:

- Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

##### **Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)**

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

##### **Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII)**

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

##### **Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)**

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

##### **Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)**

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

### **Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII)**

Die Hilfeart wird differenziert nach:

- Allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII - „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“ und
- Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 - „Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“

### **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)**

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)**

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die auf Grund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

### **Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)**

Diese Hilfeart ist nur anzugeben, wenn die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

### **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)**

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Absatz 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich. Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

## **Teil I.5 Adoptionen**

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 3 SGB VIII.

Auskunftspflichtig für den Teil I.5 sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe.

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und in der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist.

Die Adoption wird in der Regel erst ausgesprochen, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Adoptionspflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient.

## **Teil I.6 Pflegeurlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht**

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 4, 5, 6a und 6b SGB VIII.

Auskunftspflichtig für den Teil I.6 sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeführte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt wird. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge, Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft, sie dient der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft ist eine Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Tagespflegepersonen bedürfen nach § 43 SGB VIII einer Erlaubnis des Jugendamtes, wenn sie Kinder außerhalb ihrer Wohnung in anderen Räumen während des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen.

## **Teil I.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen**

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 2 SGB VIII.

Auskunftspflichtig für den Teil I.7 sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe.

Vorläufige Schutzmaßnahmen umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug. Eine Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung von Kindern oder Jugendlichen durch das Jugendamt.

Eine Herausnahme liegt vor, wenn Kinder oder Jugendliche bei einer dringenden Gefahr für ihr Wohl von einer anderen Person weggenommen werden (§ 42 Absatz 1 letzter Halbsatz SGB VIII).

Begrifflich wird „Wegnahme“ synonym mit „Herausnahme“ gewertet. Eine Herausnahme findet statt, wenn ein Kind oder Jugendlicher trotz des Widerspruchs seiner Eltern, also gegen ihren Willen, aus einer sein Wohl gefährdenden Situation heraus und in die Obhut des Jugendamtes genommen wird. Insofern handelt es sich bei einer Herausnahme grundsätzlich um eine Inobhutnahme, aber in einer besonderen Form. Diese besondere Form soll auch in der Statistik deutlich werden.

## **Teil I.8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII**

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 6 SGB VIII.

Seit dem Berichtsjahr 2012 wird festgehalten, ob eine Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a SGB VIII der Hilfe vorangegangen war. Bei der Gefährdungseinschätzung handelt es sich um eine Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung. Diese Einschätzung wird vorgenommen, wenn gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bestehen. Als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung kann eine Hilfe zur Erziehung als notwendig erachtet werden, auch wenn keine akute Kindeswohlgefährdung besteht. Bei einer akuten Kindeswohlgefährdung ist eine anschließende Hilfgewährung zwingend vorgegeben.

#### **Teil IV Ausgaben (Auszahlungen) und Einnahmen (Einzahlungen) für die Kinder- und Jugendhilfe**

##### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 99 Absatz 10 SGB VIII.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die fachlich zuständige oberste Bundesbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen.

Die Statistik gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

- Ausgaben (Auszahlungen) und Einnahmen (Einzahlungen) für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
- Ausgaben (Auszahlungen) und Einnahmen (Einzahlungen) für Einrichtungen.

Die Gliederung der Einzel- und Gruppenhilfen ergibt sich aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Personal- und Sachausgaben, Leistungen für Berechtigte in einer Summe sowie Zuschüsse an freie Träger werden den einzelnen Hilfearten zugeordnet.

Demgegenüber werden die Einnahmen (Einzahlungen) für sämtliche Hilfearten zusammen in einer Position dargestellt, getrennt nach:

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte,
- Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter,
- sonstige Einnahmen.

Bei der Erfassung des Aufwands für Einrichtungen werden neun Einrichtungsarten unterschieden, die am Leistungsumfang des SGB VIII orientiert sind. In dieser Gliederung werden neben den laufenden Personal- und sonstige laufende Ausgaben auch die investiven Ausgaben (Auszahlungen) für Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfeträger sowie die laufenden und die investiven Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger erfasst.

Die Einnahmen (Einzahlungen) werden wie die Ausgaben (Auszahlungen) den Einrichtungen verschiedener Art zugeordnet und bei den eigenen Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfeträger danach unterschieden, ob es sich um Gebühren, Entgelte oder sonstige Einnahmen (Einzahlungen) handelt. Außerdem werden die Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen freier Träger erfasst.

Am 21.11.2003 wurde im Rahmen der Innenministerkonferenz (IMK) die Reform des Gemeindehaushaltsrechts - von einem zahlungsorientierten zu einem ressourcenorientierten Haushalts- und Rechnungswesen (= Doppik) - beschlossen. Auf Grund der Reform des Gemeindehaushaltsrechts wurden die Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe weitgehend an die neue Terminologie angepasst und die bisherigen Rechengrößen "Ausgaben" und "Einnahmen" in die Rechengrößen "Auszahlungen" und "Einzahlungen" übergeleitet.

##### **Doppik:**

Länder, die bereits das doppelische Rechnungswesen eingeführt haben, orientieren sich bei der Datenbereitstellung an dem bundeseinheitlichen Produkt- und Kontenrahmen. Dabei werden die Daten aus der Finanzrechnung entsprechend der vorgegebenen Produktgruppen/Produkte und Kontenart/Konten zur Statistik gemeldet.

In Mecklenburg-Vorpommern haben im Berichtsjahr 2012 erstmals alle örtlichen Träger der Jugendhilfe die Auszahlungen und Einzahlungen nach dem doppelischen Rechnungswesen gemeldet.

# I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 1. Hilfen/Beratungen nach Art und Jahren

Hilfeart	Insgesamt	Davon		Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	In deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	Mit Transferleistungen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung	Durchschnittliche Dauer in Monaten
		männlich	weiblich					
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
2009	5 656	3 110	2 546	324	156	3 144	x	x
2010	5 604	3 066	2 538	332	121	3 197	x	x
2011	5 363	2 959	2 404	322	101	3 096	x	x
<b>2012</b>	<b>5 372</b>	<b>2 950</b>	<b>2 422</b>	<b>340</b>	<b>82</b>	<b>3 199</b>	<b>415</b>	<b>x</b>
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	173	111	62	12	2	125	13	x
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	2 063	1 057	1 006	122	26	768	49	x
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	95	61	34	4	1	65	.	x
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	1 074	656	418	64	15	726	46	x
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	169	133	36	13	5	124	13	x
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	469	233	236	31	10	429	84	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	1 054	511	543	68	18	814	195	x
intensive, sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	37	18	19	5	2	30	.	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	238	170	68	21	3	118	11	x
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
2009	6 343	3 619	2 724	333	141	4 388	x	25
2010	6 406	3 647	2 759	392	130	4 445	x	25
2011	6 228	3 577	2 651	376	86	4 324	x	27
<b>2012</b>	<b>6 320</b>	<b>3 582</b>	<b>2 738</b>	<b>387</b>	<b>73</b>	<b>4 401</b>	<b>405</b>	<b>27</b>
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	171	115	56	7	2	108	11	14
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	1 058	561	497	58	12	382	28	11
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	101	61	40	4	-	78	.	11
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	967	617	350	50	10	630	36	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	356	257	99	28	8	267	13	16
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	1 529	765	764	94	11	1 382	105	57
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	1 687	896	791	114	21	1 344	194	24
intensive, sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	42	19	23	5	2	35	.	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	409	291	118	27	7	175	13	20
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
2009	5 325	2 918	2 407	294	144	2 971	x	12
2010	5 467	3 001	2 466	268	116	3 116	x	13
2011	5 429	2 978	2 451	324	94	3 196	x	13
<b>2012</b>	<b>4 870</b>	<b>2 698</b>	<b>2 172</b>	<b>295</b>	<b>81</b>	<b>2 846</b>	<b>168</b>	<b>13</b>
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	171	98	73	10	5	131	.	10
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	2 003	1 058	945	113	24	780	28	6
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	85	56	29	.	3	55	-	14
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	1 017	613	404	61	19	660	20	10
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	131	83	48	6	2	104	8	24
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	352	195	157	23	7	320	27	41
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	932	479	453	67	21	695	78	17
intensive, sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	32	18	14	.	-	24	-	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	147	98	49	10	-	77	.	20

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**2. Hilfen/Beratungen 2012 nach persönlichen Merkmalen**

Persönliche Merkmale	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
		zusammen	davon					ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
			vorrangig ambulant/teilstationär		vorrangig stationär	davon		zusammen	davon	
			zusammen	familien-orientiert <sup>1)</sup>		orientiert am jungen Menschen	familien-orientiert <sup>1)</sup>		orientiert am jungen Menschen	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>8 876</b>	<b>295</b>	<b>94</b>	<b>65</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>173</b>	<b>57</b>	<b>116</b>	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	1 359	59	16	14	2	2	41	8	33	
3 - 6	1 263	41	15	12	3	3	23	10	13	
6 - 9	1 479	59	23	13	10	3	33	12	21	
9 - 12	1 469	52	14	12	2	6	32	10	22	
12 - 15	1 521	37	10	6	4	5	22	10	12	
15 - 18	1 245	26	9	5	4	5	12	6	6	
unter 18	8 336	274	87	62	25	24	163	56	107	
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	512	20	7	3	4	3	10	1	9	
21 - 27	28	1	-	-	-	1	-	-	-	
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>12 456</b>	<b>429</b>	<b>172</b>	<b>138</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>219</b>	<b>120</b>	<b>99</b>	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	1 275	60	17	16	1	3	40	20	20	
3 - 6	1 901	65	27	24	3	2	36	21	15	
6 - 9	2 173	79	29	23	6	9	41	28	13	
9 - 12	2 348	76	34	29	5	8	34	19	15	
12 - 15	2 223	86	35	26	9	8	43	18	25	
15 - 18	1 911	41	16	10	6	7	18	11	7	
unter 18	11 831	407	158	128	30	37	212	117	95	
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	549	20	13	9	4	1	6	3	3	
21 - 27	76	2	1	1	-	-	1	-	1	
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>7 646</b>	<b>289</b>	<b>99</b>	<b>55</b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>157</b>	<b>63</b>	<b>94</b>	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	772	41	9	8	1	1	31	8	23	
3 - 6	1 013	36	13	10	3	2	21	15	6	
6 - 9	1 208	57	24	8	16	3	30	13	17	
9 - 12	1 140	60	19	10	9	10	31	12	19	
12 - 15	1 289	37	14	11	3	6	17	7	10	
15 - 18	1 193	30	8	5	3	8	14	6	8	
unter 18	6 615	261	87	52	35	30	144	61	83	
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	938	24	10	2	8	2	12	2	10	
21 - 27	93	4	2	1	1	1	1	-	1	

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten



Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 2. Hilfen/Beratungen 2012 nach persönlichen Merkmalen

Persönliche Merkmale	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppen- arbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)			Sozial- pädago- gische Familien- hilfe (§ 31 SGB VIII) <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe (§ 32 SGB VIII)
	zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zu- sammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erzie- hungs- beistand	Betreu- ungs- helfer		
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>2 063</b>	<b>975</b>	<b>850</b>	<b>238</b>	<b>95</b>	<b>1 074</b>	<b>933</b>	<b>141</b>	<b>3 382</b>	<b>169</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	192	47	144	1	-	7	7	-	897	-
3 - 6	340	125	204	11	-	12	12	-	703	.
6 - 9	443	256	157	30	10	53	50	3	613	92
9 - 12	392	221	134	37	15	157	149	8	532	56
12 - 15	372	196	120	56	35	290	277	13	393	.
15 - 18	252	112	77	63	26	287	255	32	211	.
unter 18	1 991	957	836	198	86	806	750	56	3 349	169
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	59	15	10	34	8	259	177	82	30	-
21 - 27	13	3	4	6	1	9	6	3	3	-
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>1 058</b>	<b>556</b>	<b>351</b>	<b>151</b>	<b>101</b>	<b>967</b>	<b>881</b>	<b>86</b>	<b>5 878</b>	<b>356</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	50	18	32	-	-	3	3	-	979	-
3 - 6	159	67	83	9	-	10	10	-	1 337	-
6 - 9	213	138	61	14	6	38	37	1	1 218	115
9 - 12	262	155	66	41	25	152	145	7	1 014	187
12 - 15	215	107	63	45	41	289	273	16	718	49
15 - 18	130	64	39	27	24	310	290	20	451	5
unter 18	1 029	549	344	136	96	802	758	44	5 717	356
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	18	6	5	7	4	147	110	37	134	-
21 - 27	11	1	2	8	1	18	13	5	27	-
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>2 003</b>	<b>963</b>	<b>800</b>	<b>240</b>	<b>85</b>	<b>1 017</b>	<b>855</b>	<b>162</b>	<b>2 658</b>	<b>131</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	154	30	122	2	-	4	4	-	481	-
3 - 6	317	115	195	7	-	8	8	-	547	.
6 - 9	429	237	161	31	3	38	34	4	531	15
9 - 12	366	222	116	28	7	87	80	7	419	73
12 - 15	368	206	116	46	28	236	225	11	364	37
15 - 18	277	129	74	74	28	262	232	30	230	.
unter 18	1 911	939	784	188	66	635	583	52	2 572	131
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21	74	19	11	44	16	348	255	93	71	-
21 - 27	18	5	5	8	3	34	17	17	15	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 2. Hilfen/Beratungen 2012 nach persönlichen Merkmalen

Persönliche Merkmale	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)					
	zu- sam- men	davon						zu- sam- men	davon				
		allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Woh- nung des jun- gen Men- schen	außer- halb von Deutsch- land
		zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege	zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege		zu- sam- men	in einer Mehr- grup- pen- einrich- tung	in einer Ein- grup- pen- einrich- tung		
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>469</b>	<b>458</b>	<b>350</b>	<b>108</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1 054</b>	<b>1 044</b>	<b>593</b>	<b>451</b>	<b>10</b>	-
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 3	137	134	116	18	3	2	1	67	67	46	21	-	-
3 - 6	93	91	70	21	2	2	-	61	61	28	33	-	-
6 - 9	79	77	53	24	2	2	-	84	84	39	45	-	-
9 - 12	71	68	47	21	3	3	-	124	124	71	53	-	-
12 - 15	54	54	39	15	-	-	-	272	272	160	112	-	-
15 - 18	26	26	18	8	-	-	-	353	346	205	141	7	-
unter 18	460	450	343	107	10	9	1	961	954	549	405	7	-
Hilfe für junge Volljährige													
18 - 21	9	8	7	1	1	1	-	93	90	44	46	3	-
21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>1 529</b>	<b>1 409</b>	<b>1 102</b>	<b>307</b>	<b>120</b>	<b>106</b>	<b>14</b>	<b>1 687</b>	<b>1 680</b>	<b>890</b>	<b>790</b>	<b>7</b>	-
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 3	135	131	113	18	4	3	1	47	47	28	19	-	-
3 - 6	250	237	186	51	13	11	2	66	66	35	31	-	-
6 - 9	313	284	226	58	29	24	5	142	142	67	75	-	-
9 - 12	289	262	195	67	27	23	4	240	240	115	125	-	-
12 - 15	275	257	193	64	18	17	1	435	435	243	192	-	-
15 - 18	230	205	159	46	25	24	1	621	618	333	285	3	-
unter 18	1 492	1 376	1 072	304	116	102	14	1 551	1 548	821	727	3	-
Hilfe für junge Volljährige													
18 - 21	35	33	30	3	2	2	-	130	126	66	60	4	-
21 - 27	2	-	-	-	2	2	-	6	6	3	3	-	-
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>352</b>	<b>305</b>	<b>271</b>	<b>34</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>932</b>	<b>920</b>	<b>538</b>	<b>382</b>	<b>12</b>	-
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 3	51	49	47	2	2	2	-	41	41	31	10	-	-
3 - 6	66	63	59	4	3	3	-	36	36	25	11	-	-
6 - 9	65	54	48	6	11	9	2	45	45	21	24	-	-
9 - 12	36	27	24	3	9	9	-	70	70	39	31	-	-
12 - 15	46	43	36	7	3	1	2	141	141	85	56	-	-
15 - 18	27	23	18	5	4	4	-	300	298	180	118	2	-
unter 18	291	259	232	27	32	28	4	633	631	381	250	2	-
Hilfe für junge Volljährige													
18 - 21	59	45	38	7	14	13	1	293	283	153	130	10	-
21 - 27	2	1	1	-	1	1	-	6	6	4	2	-	-

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 2. Hilfen/Beratungen 2012 nach persönlichen Merkmalen

Persönliche Merkmale	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	zusammen	davon				zusammen	davon		
		in einer Einrichtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Einrichtung über Tag und Nacht
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>238</b>	<b>157</b>	<b>2</b>	<b>79</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	12	11	-	1
6 - 9	-	-	-	-	-	46	37	-	9
9 - 12	.	.	-	-	-	69	52	1	16
12 - 15	7	.	.	-	-	42	24	-	18
15 - 18	15	4	10	1	-	48	19	1	28
unter 18	.	.	.	1	-	217	143	2	72
Hilfe für junge Volljährige									
18 - 21	.	.	.	-	-	20	13	-	7
21 - 27	-	-	-	-	-	1	1	-	-
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>409</b>	<b>258</b>	<b>3</b>	<b>148</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	-	-	-	-	-	1	1	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	14	14	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	49	39	1	9
9 - 12	.	.	-	-	-	102	75	1	26
12 - 15	10	8	2	-	-	105	71	-	34
15 - 18	14	.	7	.	-	85	33	-	52
unter 18	.	.	9	.	-	356	233	2	121
Hilfe für junge Volljährige									
18 - 21	.	.	15	.	-	44	21	1	22
21 - 27	-	-	-	-	-	9	4	-	5
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147</b>	<b>89</b>	<b>2</b>	<b>56</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	.	.	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	25	19	1	5
9 - 12	.	.	-	-	-	.	.	1	2
12 - 15	.	.	1	-	-	29	18	-	11
15 - 18	6	3	3	-	-	28	12	-	16
unter 18	10	6	4	-	-	105	69	2	34
Hilfe für junge Volljährige									
18 - 21	20	2	18	-	-	33	15	-	18
21 - 27	2	1	1	-	-	9	5	-	4

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**3. Hilfen/Beratungen 2012 nach der Situation in der Herkunftsfamilie**

Situation in der Herkunftsfamilie	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
		zu- sammen	davon					ergänzende bzw. sonstige Hilfe	
			vorrangig ambulant/teilstationär		vorrangig stationär	davon		zu- sammen	davon
			zu- sammen	familien- orien- tiert <sup>1)</sup>		orientiert am jungen Men- schen	familien- orien- tiert <sup>1)</sup>		orientiert am jungen Men- schen
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>									
Eltern leben zusammen	1 728	65	13	7	6	8	44	8	36
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	3 505	104	24	7	17	11	69	11	58
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Part- ner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	1 884	53	15	9	6	9	29	7	22
Eltern sind verstorben	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	68	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>7 229</b>	<b>222</b>	<b>52</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>142</b>	<b>26</b>	<b>116</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>									
Eltern leben zusammen	2 102	95	33	17	16	14	48	20	28
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 624	108	25	14	11	17	66	17	49
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Part- ner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	2 428	54	19	12	7	7	28	7	21
Eltern sind verstorben	78	1	-	-	-	-	1	-	1
Unbekannt	83	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 315</b>	<b>258</b>	<b>77</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>143</b>	<b>44</b>	<b>99</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>									
Eltern leben zusammen	1 562	60	13	5	8	11	36	8	28
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	3 035	104	32	9	23	12	60	9	51
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Part- ner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	1 616	47	16	3	13	10	21	6	15
Eltern sind verstorben	54	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	69	1	-	-	-	-	1	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 336</b>	<b>212</b>	<b>61</b>	<b>17</b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>118</b>	<b>24</b>	<b>94</b>

1) Anzahl der Hilfen

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 3. Hilfen/Beratungen 2012 nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Situation in der Herkunftsfamilie	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)			Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
	zusammen	davon				zusammen	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungsbeistand	Betreuungshelfer		
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>										
Eltern leben zusammen	663	328	257	78	20	219	193	26	432	35
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	863	390	389	84	49	522	451	71	978	82
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	505	247	193	65	23	302	264	38	391	51
Eltern sind verstorben	8	4	2	2	1	13	10	3	4	1
Unbekannt	24	6	9	9	2	18	15	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 063</b>	<b>975</b>	<b>850</b>	<b>238</b>	<b>95</b>	<b>1 074</b>	<b>933</b>	<b>141</b>	<b>1 808</b>	<b>169</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>										
Eltern leben zusammen	281	145	103	33	25	221	202	19	770	86
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	483	257	165	61	51	457	416	41	1 533	153
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	277	147	80	50	24	265	242	23	600	115
Eltern sind verstorben	6	3	-	3	-	12	10	2	2	1
Unbekannt	11	4	3	4	1	12	11	1	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 058</b>	<b>556</b>	<b>351</b>	<b>151</b>	<b>101</b>	<b>967</b>	<b>881</b>	<b>86</b>	<b>2 908</b>	<b>356</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>										
Eltern leben zusammen	658	326	250	82	28	206	175	31	349	38
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	803	369	350	84	35	485	401	84	774	66
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	509	258	188	63	20	293	254	39	297	27
Eltern sind verstorben	9	3	3	3	1	13	10	3	5	-
Unbekannt	24	7	9	8	1	20	15	5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 003</b>	<b>963</b>	<b>800</b>	<b>240</b>	<b>85</b>	<b>1 017</b>	<b>855</b>	<b>162</b>	<b>1 425</b>	<b>131</b>

1) Anzahl der Hilfen

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 3. Hilfen/Beratungen 2012 nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Situation in der Herkunftsfamilie	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)						
	zu- sam- men	davon						zu- sam- men	davon					
		allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Woh- nung des jungen Men- schen	außer- halb von Deutsch- land	
		zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege	zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege		zu- sam- men	davon				
							in einer Mehr- grup- penein- rich- tung	in einer Ein- grup- penein- rich- tung						
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>														
Eltern leben zusammen	65	64	56	8	1	1	-	153	151	79	72	2	-	
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	262	254	196	58	8	7	1	531	525	302	223	6	-	
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	130	129	91	38	1	1	-	349	348	203	145	1	-	
Eltern sind verstorben	6	6	3	3	-	-	-	9	8	3	5	1	-	
Unbekannt	6	5	4	1	1	1	-	12	12	6	6	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>469</b>	<b>458</b>	<b>350</b>	<b>108</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1 054</b>	<b>1 044</b>	<b>593</b>	<b>451</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>														
Eltern leben zusammen	217	204	185	19	13	10	3	248	247	126	121	1	-	
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	850	777	604	173	73	64	9	819	815	449	366	4	-	
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	407	377	276	101	30	28	2	571	570	287	283	1	-	
Eltern sind verstorben	24	22	13	9	2	2	-	28	27	16	11	1	-	
Unbekannt	31	29	24	5	2	2	-	21	21	12	9	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 529</b>	<b>1 409</b>	<b>1 102</b>	<b>307</b>	<b>120</b>	<b>106</b>	<b>14</b>	<b>1 687</b>	<b>1 680</b>	<b>890</b>	<b>790</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>														
Eltern leben zusammen	54	45	40	5	9	8	1	125	122	68	54	3	-	
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	191	164	145	19	27	24	3	489	483	299	184	6	-	
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	87	80	73	7	7	7	-	293	290	157	133	3	-	
Eltern sind verstorben	11	9	6	3	2	1	1	13	13	7	6	-	-	
Unbekannt	9	7	7	-	2	2	-	12	12	7	5	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>352</b>	<b>305</b>	<b>271</b>	<b>34</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>932</b>	<b>920</b>	<b>538</b>	<b>382</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 3. Hilfen/Beratungen 2012 nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Situation in der Herkunftsfamilie	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	zusammen	davon				zusammen	davon		
		in einer Einrichtung	außerhalb einer Einrichtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Einrichtung über Tag und Nacht
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>									
Eltern leben zusammen	4	-	4	-	-	72	60	-	12
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	15	3	11	1	-	99	67	2	30
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	15	8	7	-	-	65	29	-	36
Eltern sind verstorben	-	-	-	-	-	2	1	-	1
Unbekannt	3	-	3	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>238</b>	<b>157</b>	<b>2</b>	<b>79</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>									
Eltern leben zusammen	3	-	3	-	-	156	127	-	29
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	17	6	9	2	-	153	84	3	66
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19	9	9	1	-	96	46	-	50
Eltern sind verstorben	1	-	1	-	-	3	1	-	2
Unbekannt	2	-	2	-	-	1	-	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>409</b>	<b>258</b>	<b>3</b>	<b>148</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>									
Eltern leben zusammen	3	-	3	-	-	41	31	-	10
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	15	4	11	-	-	73	44	1	28
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	12	4	8	-	-	31	14	1	16
Eltern sind verstorben	1	1	-	-	-	1	-	-	1
Unbekannt	1	-	1	-	-	1	-	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147</b>	<b>89</b>	<b>2</b>	<b>56</b>

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung**

Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)									
			zusammen	davon						ergänzende bzw. sonstige Hilfe	davon	
				vorrangig ambulant/teilstationär			vorrangig stationär	zusammen	davon			
				zusammen	familienorientiert <sup>2)</sup>	orientiert am jungen Menschen			familienorientiert <sup>2)</sup>		orientiert am jungen Menschen	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>												
Unversorgtheit des jungen Menschen	320	434	19	6	2	4	2	11	3	8		
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	944	1 411	55	19	12	7	2	34	11	23		
Gefährdung des Kindeswohls	493	707	20	6	4	2	2	12	4	8		
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	1 674	3 113	92	22	14	8	7	63	14	49		
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	648	1 386	32	12	5	7	5	15	3	12		
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	994	1 930	42	10	4	6	5	27	9	18		
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	994	1 998	52	10	2	8	10	32	3	29		
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	608	1 453	31	8	5	3	6	17	3	14		
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	448	1 376	50	14	5	9	9	27	4	23		
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	106	106	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>7 229</b>	<b>13 914</b>	<b>393</b>	<b>107</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>238</b>	<b>54</b>	<b>184</b>		

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund

2) Angaben hilfebezogen



Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung

Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
			zusammen	davon						ergänzende bzw. sonstige Hilfe	
				vorrangig ambulant/teilstationär			vorrangig stationär	zusammen	davon		
				zusammen	familienorientiert <sup>2)</sup>	orientiert am jungen Menschen			familienorientiert <sup>2)</sup>	orientiert am jungen Menschen	
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Unversorgtheit des jungen Menschen	542	717	21	7	3	4	2	12	7	5	
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 712	2 770	83	29	23	6	8	46	24	22	
Gefährdung des Kindeswohls	1 000	1 475	19	6	6	-	3	10	4	6	
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	2 268	4 686	102	27	19	8	8	67	25	42	
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	760	1 855	37	12	9	3	2	23	7	16	
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	754	1 822	41	14	9	5	8	19	9	10	
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	975	2 178	50	13	4	9	12	25	3	22	
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	591	1 696	53	12	5	7	15	26	10	16	
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	446	1 500	72	27	10	17	11	34	5	29	
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	267	267	1	-	-	-	1	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>9 315</b>	<b>18 966</b>	<b>479</b>	<b>147</b>	<b>88</b>	<b>59</b>	<b>70</b>	<b>262</b>	<b>94</b>	<b>168</b>	

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund

2) Angaben hilfebezogen

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfgewährung

Gründe für die Hilfgewährung	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)			Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
	zusammen	davon				zusammen	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungsbeistand	Betreuerhelfer		
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>										
Unversorgtheit des jungen Menschen	58	24	21	13	1	26	19	7	93	7
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	127	41	68	18	3	150	134	16	580	72
Gefährdung des Kindeswohls	88	45	37	6	-	27	27	-	211	8
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	644	300	308	36	16	407	372	35	1 159	96
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	383	145	196	42	13	219	184	35	388	27
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	920	424	403	93	16	217	188	29	420	20
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	577	294	206	77	49	450	370	80	323	66
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	546	300	151	95	31	231	200	31	213	37
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	352	210	83	59	40	343	306	37	187	50
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	1	-	-	1	3	3	-	22	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 696</b>	<b>1 784</b>	<b>1 473</b>	<b>439</b>	<b>170</b>	<b>2 073</b>	<b>1 803</b>	<b>270</b>	<b>3 596</b>	<b>383</b>

1) Anzahl der Hilfen

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfgewährung

Gründe für die Hilfgewährung	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)			Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
	zu-sammen	davon				zu-sammen	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zu-sammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erzie-hungs-beistand	Betreu-ungs-helfer		
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>										
Unversorgtheit des jungen Menschen	15	8	5	2	1	23	17	6	148	13
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	52	32	12	8	5	134	122	12	1 109	144
Gefährdung des Kindeswohls	53	33	18	2	-	27	26	1	313	19
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	363	194	145	24	22	386	362	24	1 993	211
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	222	105	91	26	13	181	156	25	651	50
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	464	252	146	66	10	205	190	15	601	46
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	294	160	98	36	49	409	366	43	498	145
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	311	171	77	63	31	206	185	21	371	86
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	186	113	35	38	47	318	295	23	267	106
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	4	4	-	18	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 960</b>	<b>1 068</b>	<b>627</b>	<b>265</b>	<b>178</b>	<b>1 893</b>	<b>1 723</b>	<b>170</b>	<b>5 969</b>	<b>820</b>

1) Anzahl der Hilfen

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung

Gründe für die Hilfestellung	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)						
	zu- sam- men	davon						zu- sam- men	davon					
		allgemeine Vollzeit- pflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Woh- nung des jungen Men- schen	außer- halb von Deutsch- land	
		zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege	zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege		zu- sam- men	davon				
in einer Mehr- grup- pen- ein- rich- tung	in einer Ein- grup- pen- ein- rich- tung													
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>														
Unversorgtheit des jungen Menschen	119	117	88	29	2	2	-	107	106	53	53	1	-	
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	147	144	104	40	3	3	-	251	249	139	110	2	-	
Gefährdung des Kindeswohls	142	138	109	29	4	4	-	203	202	110	92	1	-	
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	194	191	137	54	3	3	-	459	455	265	190	4	-	
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	87	84	62	22	3	2	1	198	196	103	93	2	-	
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	55	51	37	14	4	4	-	204	200	105	95	4	-	
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	20	18	16	2	2	2	-	352	351	194	157	1	-	
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	38	38	26	12	-	-	-	198	197	102	95	1	-	
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	12	11	10	1	1	1	-	222	222	108	114	-	-	
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	39	39	32	7	-	-	-	36	35	25	10	1	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>853</b>	<b>831</b>	<b>621</b>	<b>210</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>2 230</b>	<b>2 213</b>	<b>1 204</b>	<b>1 009</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung

Gründe für die Hilfestellung	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)						
	zu- sam- men	davon						zu- sam- men	davon					
		allgemeine Vollzeit- pflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Woh- nung des jungen Men- schen	außer- halb von Deutsch- land	
		zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege	zu- sam- men	Fremd- pflege	Ver- wand- ten- pflege		zu- sam- men	davon				
in einer Mehr- grup- pen- ein- rich- tung	in einer Ein- grup- pen- ein- rich- tung													
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>														
Unversorgtheit des jungen Menschen	310	284	212	72	26	22	4	177	177	94	83	-	-	
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	694	638	487	151	56	49	7	494	493	253	240	1	-	
Gefährdung des Kindeswohls	599	545	465	80	54	48	6	429	428	202	226	1	-	
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	679	630	489	141	49	44	5	844	842	455	387	2	-	
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	320	291	207	84	29	22	7	326	325	161	164	1	-	
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	136	122	80	42	14	12	2	279	276	134	142	3	-	
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	56	49	41	8	7	6	1	510	510	270	240	-	-	
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	104	94	77	17	10	9	1	291	290	142	148	1	-	
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	18	15	12	3	3	3	-	296	294	147	147	2	-	
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	171	148	119	29	23	22	1	65	64	42	22	1	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 087</b>	<b>2 816</b>	<b>2 189</b>	<b>627</b>	<b>271</b>	<b>237</b>	<b>34</b>	<b>3 711</b>	<b>3 699</b>	<b>1 900</b>	<b>1 799</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung

Gründe für die Hilfestellung	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
		in einer Einrichtung	außerhalb einer Einrichtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Einrichtung über Tag und Nacht
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>									
Unversorgtheit des jungen Menschen	2	-	2	-	-	2	1	-	1
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	5	-	5	-	-	21	14	-	7
Gefährdung des Kindeswohls	1	1	-	-	-	7	-	1	6
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	6	3	3	-	-	40	12	-	28
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	11	2	9	-	-	28	15	-	13
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	11	3	8	-	-	25	9	-	16
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8	2	6	-	-	101	61	1	39
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	9	4	4	1	-	119	77	-	42
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	14	5	8	1	-	106	79	-	27
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	4	3	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>20</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>453</b>	<b>271</b>	<b>2</b>	<b>180</b>

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 4. Hilfen/Beratungen 2012 nach Gründen für die Hilfestellung

Gründe für die Hilfestellung	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
		in einer Einrichtung	außerhalb einer Einrichtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Einrichtung über Tag und Nacht
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>									
Unversorgtheit des jungen Menschen	2	-	2	-	-	7	2	1	4
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2	-	2	-	-	53	27	1	25
Gefährdung des Kindeswohls	2	1	1	-	-	14	2	1	11
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	7	3	3	1	-	79	29	1	49
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	11	4	7	-	-	44	20	-	24
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9	3	6	-	-	31	7	-	24
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	13	4	7	2	-	154	81	1	72
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	14	7	6	1	-	229	153	-	76
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	12	6	4	2	-	178	127	-	51
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	8	2	-	6
<b>Insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>797</b>	<b>450</b>	<b>5</b>	<b>342</b>

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**5. Hilfen/Beratungen am 31.12.2012 nach Art des durchführenden Trägers**

Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 532	-	2	-	-	-	-	1 529	1	-	-
Träger der freien Jugendhilfe, Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	835	35	134	6	145	271	55	-	170	1	18
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 118	33	101	13	145	547	68	-	176	5	30
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	623	4	37	-	71	255	61	-	184	-	11
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	1 063	22	370	10	74	339	25	-	182	8	33
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	473	9	222	7	44	128	19	-	36	-	8
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 510	140	178	65	468	1 352	124	-	888	25	270
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	53	6	4	-	14	7	-	-	8	-	14
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	108	9	10	-	6	9	4	-	42	3	25
<b>Insgesamt</b>	<b>9 315</b>	<b>258</b>	<b>1 058</b>	<b>101</b>	<b>967</b>	<b>2 908</b>	<b>356</b>	<b>1 529</b>	<b>1 687</b>	<b>42</b>	<b>409</b>

1) Anzahl der Hilfen



Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen**

**6.1 Hilfen/Beratungen insgesamt**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	618	324	294	121	206	215	76	59	350	26	x
Schwerin	359	192	167	92	98	131	38	27	246	59	x
Mecklenburgische Seenplatte	996	548	448	168	374	395	59	57	568	60	x
Landkreis Rostock	552	301	251	106	173	225	48	29	215	92	x
Vorpommern-Rügen	994	541	453	192	312	385	105	44	603	64	x
Nordwestmecklenburg	245	143	102	30	91	110	14	15	146	28	x
Vorpommern-Greifswald	1 263	706	557	213	386	525	139	100	857	23	x
Ludwigslust-Parchim	345	195	150	56	116	149	24	9	214	63	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>5 372</b>	<b>2 950</b>	<b>2 422</b>	<b>978</b>	<b>1 756</b>	<b>2 135</b>	<b>503</b>	<b>340</b>	<b>3 199</b>	<b>415</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	695	411	284	79	230	294	92	57	531	33	26
Schwerin	443	255	188	58	135	207	43	49	331	50	29
Mecklenburgische Seenplatte	1 137	637	500	142	411	534	50	65	849	49	27
Landkreis Rostock	766	406	360	116	266	339	45	40	435	113	29
Vorpommern-Rügen	918	530	388	116	300	430	72	37	643	46	28
Nordwestmecklenburg	400	246	154	44	155	183	18	23	280	27	25
Vorpommern-Greifswald	1 278	713	565	164	419	602	93	82	904	18	19
Ludwigslust-Parchim	683	384	299	60	274	311	38	34	428	69	35
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>6 320</b>	<b>3 582</b>	<b>2 738</b>	<b>779</b>	<b>2 190</b>	<b>2 900</b>	<b>451</b>	<b>387</b>	<b>4 401</b>	<b>405</b>	<b>27</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	642	345	297	95	178	217	152	69	351	14	11
Schwerin	365	194	171	73	87	124	81	27	231	.	13
Mecklenburgische Seenplatte	1 045	592	453	147	353	369	176	60	612	28	13
Landkreis Rostock	401	220	181	54	111	160	76	13	153	53	15
Vorpommern-Rügen	927	485	442	159	246	365	157	44	552	20	9
Nordwestmecklenburg	200	111	89	7	67	98	28	14	111	.	18
Vorpommern-Greifswald	952	556	396	141	230	381	200	61	648	11	12
Ludwigslust-Parchim	338	195	143	40	83	145	70	7	188	32	21
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>4 870</b>	<b>2 698</b>	<b>2 172</b>	<b>716</b>	<b>1 355</b>	<b>1 859</b>	<b>940</b>	<b>295</b>	<b>2 846</b>	<b>168</b>	<b>13</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.2 Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, orientiert am jungen Menschen)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	3	.	.	.	-	-	.	.	.	-	x
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
Mecklenburgische Seenplatte	45	28	17	9	30	6	-	5	36	.	x
Landkreis Rostock	17	13	4	3	10	4	-	.	3	4	x
Vorpommern-Rügen	24	19	5	.	.	16	3	.	19	.	x
Nordwestmecklenburg	3	.	.	-	.	.	.	.	.	-	x
Vorpommern-Greifswald	53	36	17	26	12	5	10	.	43	-	x
Ludwigslust-Parchim	28	12	16	13	9	.	.	-	20	5	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>173</b>	<b>111</b>	<b>62</b>	<b>56</b>	<b>64</b>	<b>36</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>125</b>	<b>13</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	6	.	.	.	.	.	.	.	.	-	28
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	31	22	9	5	14	12	-	.	24	.	12
Landkreis Rostock	32	22	10	.	17	.	-	.	7	3	23
Vorpommern-Rügen	21	.	.	4	.	15	.	.	14	.	7
Nordwestmecklenburg	7	7	-	.	.	4	-	.	.	-	18
Vorpommern-Greifswald	44	26	18	19	12	.	.	.	35	-	12
Ludwigslust-Parchim	30	15	15	9	10	11	-	-	21	4	12
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>171</b>	<b>115</b>	<b>56</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>108</b>	<b>11</b>	<b>14</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	4	.	.	-	.	.	.	-	.	-	36
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	71	37	34	8	52	.	.	.	59	-	12
Landkreis Rostock	11	5	6	-	.	.	-	-	3	.	12
Vorpommern-Rügen	20	14	6	-	.	12	.	.	16	-	8
Nordwestmecklenburg	3	.	.	-	-	.	.	-	.	-	4
Vorpommern-Greifswald	39	30	9	21	5	6	7	.	32	-	6
Ludwigslust-Parchim	23	8	15	7	9	3	4	-	17	.	9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>171</b>	<b>98</b>	<b>73</b>	<b>36</b>	<b>74</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>131</b>	<b>.</b>	<b>10</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.3 Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindes- tens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	280	135	145	71	121	80	8	22	93	.	x
Schwerin	125	66	59	56	35	30	4	5	67	.	x
Mecklenburgische Seenplatte	434	222	212	94	200	131	9	27	151	11	x
Landkreis Rostock	257	129	128	69	103	79	6	4	21	15	x
Vorpommern-Rügen	562	303	259	156	211	166	29	27	278	10	x
Nordwestmecklenburg	51	.	.	.	.	.	-	.	17	-	x
Vorpommern-Greifswald	348	178	170	77	139	116	16	33	137	8	x
Ludwigslust-Parchim	6	.	.	.	.	.	-	.	4	.	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 063</b>	<b>1 057</b>	<b>1 006</b>	<b>532</b>	<b>835</b>	<b>624</b>	<b>72</b>	<b>122</b>	<b>768</b>	<b>49</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	69	38	31	9	34	.	.	6	27	.	5
Schwerin	37	27	10	14	13	10	-	.	16	.	6
Mecklenburgische Seenplatte	165	74	91	27	92	.	.	11	66	6	7
Landkreis Rostock	225	108	117	46	94	78	7	.	14	6	11
Vorpommern-Rügen	191	111	80	52	87	49	3	10	100	.	7
Nordwestmecklenburg	27	12	15	7	12	8	-	-	10	-	3
Vorpommern-Greifswald	306	164	142	54	124	113	15	26	143	10	14
Ludwigslust-Parchim	38	27	11	-	19	.	.	.	6	.	37
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 058</b>	<b>561</b>	<b>497</b>	<b>209</b>	<b>475</b>	<b>345</b>	<b>29</b>	<b>58</b>	<b>382</b>	<b>28</b>	<b>11</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	306	150	156	78	133	83	12	27	111	.	4
Schwerin	129	61	68	53	35	36	5	.	70	.	4
Mecklenburgische Seenplatte	451	251	200	93	203	142	13	30	168	.	5
Landkreis Rostock	190	107	83	.	79	66	.	6	14	12	9
Vorpommern-Rügen	552	288	264	143	183	192	34	21	268	7	4
Nordwestmecklenburg	72	34	38	.	43	26	.	9	29	-	12
Vorpommern-Greifswald	286	153	133	59	113	92	22	15	116	.	7
Ludwigslust-Parchim	17	14	3	3	6	8	-	.	4	-	34
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 003</b>	<b>1 058</b>	<b>945</b>	<b>471</b>	<b>795</b>	<b>645</b>	<b>92</b>	<b>113</b>	<b>780</b>	<b>28</b>	<b>6</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.4 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	.	.	.	-	.	.	5	.	.	-	x
Schwerin	.	.	-	-	-	.	-	-	-	-	x
Mecklenburgische Seenplatte	7	4	3	-	.	.	-	-	7	-	x
Landkreis Rostock	7	.	.	-	-	7	-	-	.	-	x
Vorpommern-Rügen	38	20	18	-	4	30	4	-	29	.	x
Nordwestmecklenburg	.	.	-	-	.	-	-	.	-	-	x
Vorpommern-Greifswald	18	14	4	-	7	11	-	.	13	-	x
Ludwigslust-Parchim	13	8	5	-	.	.	-	-	8	-	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>95</b>	<b>61</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>25</b>	<b>61</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>65</b>	<b>.</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	9	6	3	-	.	4	.	.	.	-	7
Schwerin	.	.	-	-	-	.	-	-	.	-	11
Mecklenburgische Seenplatte	7	.	.	-	.	.	-	-	7	-	3
Landkreis Rostock	3	.	.	-	-	3	-	-	.	-	10
Vorpommern-Rügen	29	12	17	-	.	23	.	-	24	.	6
Nordwestmecklenburg	.	.	-	-	.	.	-	.	-	-	4
Vorpommern-Greifswald	31	19	12	-	12	19	-	.	24	-	18
Ludwigslust-Parchim	19	16	3	-	11	8	-	-	14	-	15
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>101</b>	<b>61</b>	<b>40</b>	<b>-</b>	<b>31</b>	<b>65</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>.</b>	<b>11</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	17	13	4	-	.	.	8	.	10	-	7
Schwerin	6	.	.	-	-	6	-	-	3	-	28
Mecklenburgische Seenplatte	3	.	.	-	-	.	.	-	3	-	7
Landkreis Rostock	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	3
Vorpommern-Rügen	27	14	13	-	-	19	8	-	20	-	11
Nordwestmecklenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorpommern-Greifswald	18	14	4	-	.	14	.	.	14	-	23
Ludwigslust-Parchim	10	5	5	-	6	4	-	-	5	-	14
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>85</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>56</b>	<b>19</b>	<b>.</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>14</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.5 Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindes- tens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	122	70	52	.	.	60	44	17	93	.	x
Schwerin	85	51	34	.	.	30	25	4	61	6	x
Mecklenburgische Seenplatte	217	126	91	7	42	128	40	7	134	8	x
Landkreis Rostock	83	51	32	-	6	46	31	4	46	10	x
Vorpommern-Rügen	140	74	66	.	.	58	41	5	112	9	x
Nordwestmecklenburg	46	33	13	.	.	29	11	6	30	.	x
Vorpommern-Greifswald	271	190	81	3	48	157	63	17	193	.	x
Ludwigslust-Parchim	110	61	49	4	24	69	13	4	57	7	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 074</b>	<b>656</b>	<b>418</b>	<b>19</b>	<b>210</b>	<b>577</b>	<b>268</b>	<b>64</b>	<b>726</b>	<b>46</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	90	53	37	.	.	52	29	8	67	.	11
Schwerin	68	42	26	.	21	28	.	5	43	5	12
Mecklenburgische Seenplatte	209	127	82	6	43	141	19	7	138	6	10
Landkreis Rostock	71	49	22	.	.	51	16	3	36	9	13
Vorpommern-Rügen	149	91	58	.	37	83	.	5	108	6	12
Nordwestmecklenburg	42	26	16	-	5	30	7	6	26	.	10
Vorpommern-Greifswald	220	161	59	-	42	141	37	11	154	-	12
Ludwigslust-Parchim	118	68	50	.	31	73	.	5	58	7	12
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>967</b>	<b>617</b>	<b>350</b>	<b>13</b>	<b>190</b>	<b>599</b>	<b>165</b>	<b>50</b>	<b>630</b>	<b>36</b>	<b>11</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	145	102	43	.	.	52	84	19	103	.	10
Schwerin	83	47	36	.	.	31	28	3	58	.	9
Mecklenburgische Seenplatte	225	132	93	.	.	118	83	12	141	3	11
Landkreis Rostock	70	33	37	-	.	37	.	.	37	4	7
Vorpommern-Rügen	119	61	58	.	.	58	37	6	92	3	10
Nordwestmecklenburg	40	27	13	-	.	25	.	.	20	.	10
Vorpommern-Greifswald	227	151	76	3	27	114	83	15	162	.	9
Ludwigslust-Parchim	108	60	48	3	20	63	22	3	47	5	11
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 017</b>	<b>613</b>	<b>404</b>	<b>12</b>	<b>125</b>	<b>498</b>	<b>382</b>	<b>61</b>	<b>660</b>	<b>20</b>	<b>10</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.6 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	14	.	.	.	.	-	-	.	9	.	x
Schwerin	8	.	.	-	8	-	-	.	7	.	x
Mecklenburgische Seenplatte	35	31	4	-	31	4	-	4	27	.	x
Landkreis Rostock	12	.	.	-	.	.	-	.	9	3	x
Vorpommern-Rügen	3	.	.	-	3	-	-	-	3	.	x
Nordwestmecklenburg	35	24	11	-	.	.	-	.	25	.	x
Vorpommern-Greifswald	35	26	9	-	31	4	-	4	32	-	x
Ludwigslust-Parchim	27	22	5	-	20	7	-	-	12	.	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>169</b>	<b>133</b>	<b>36</b>	.	<b>148</b>	.	-	<b>13</b>	<b>124</b>	<b>13</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	28	21	7	-	25	3	-	.	23	.	17
Schwerin	17	12	5	-	17	-	-	.	14	.	18
Mecklenburgische Seenplatte	101	79	22	-	88	13	-	12	79	.	19
Landkreis Rostock	17	.	.	-	13	4	-	.	16	3	15
Vorpommern-Rügen	7	.	.	-	7	-	-	.	5	.	16
Nordwestmecklenburg	76	48	28	-	62	14	-	5	55	.	15
Vorpommern-Greifswald	47	35	12	-	39	8	-	4	43	-	13
Ludwigslust-Parchim	63	45	18	-	51	12	-	.	32	.	16
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>356</b>	<b>257</b>	<b>99</b>	-	<b>302</b>	<b>54</b>	-	<b>28</b>	<b>267</b>	<b>13</b>	<b>16</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	.	.	4	.	.	.	-	.	.	.	26
Schwerin	11	7	4	-	11	-	-	.	10	-	13
Mecklenburgische Seenplatte	42	27	15	-	31	11	-	-	36	.	27
Landkreis Rostock	11	5	6	-	7	4	-	.	9	.	14
Vorpommern-Rügen	.	.	-	-	.	.	-	-	.	-	28
Nordwestmecklenburg	22	12	10	-	12	10	-	.	15	-	29
Vorpommern-Greifswald	19	14	5	-	12	7	-	-	16	-	19
Ludwigslust-Parchim	15	11	4	-	9	6	-	-	8	.	26
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>131</b>	<b>83</b>	<b>48</b>	.	<b>88</b>	.	-	<b>6</b>	<b>104</b>	<b>8</b>	<b>24</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.7 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	25	13	12	13	8	4	-	.	23	.	x
Schwerin	17	10	7	11	3	3	-	.	13	11	x
Mecklenburgische Seenplatte	83	38	45	41	29	.	.	8	77	14	x
Landkreis Rostock	45	22	23	18	13	.	.	6	36	13	x
Vorpommern-Rügen	39	16	23	24	8	.	.	.	35	13	x
Nordwestmecklenburg	19	11	8	10	9	-	-	-	17	8	x
Vorpommern-Greifswald	205	98	107	91	69	41	4	11	196	.	x
Ludwigslust-Parchim	36	25	11	22	11	3	-	.	32	20	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>469</b>	<b>233</b>	<b>236</b>	<b>230</b>	<b>150</b>	<b>80</b>	<b>9</b>	<b>31</b>	<b>429</b>	<b>84</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	128	72	56	.	61	33	.	11	114	.	48
Schwerin	84	49	35	.	30	30	.	11	69	10	63
Mecklenburgische Seenplatte	318	150	168	88	105	117	8	13	302	12	59
Landkreis Rostock	206	95	111	54	85	60	7	15	190	28	60
Vorpommern-Rügen	246	126	120	54	102	83	7	10	209	15	66
Nordwestmecklenburg	73	43	30	25	29	19	-	4	65	8	56
Vorpommern-Greifswald	279	126	153	79	99	96	5	13	264	.	36
Ludwigslust-Parchim	195	104	91	32	91	67	5	17	169	26	73
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 529</b>	<b>765</b>	<b>764</b>	<b>385</b>	<b>602</b>	<b>505</b>	<b>37</b>	<b>94</b>	<b>1 382</b>	<b>105</b>	<b>57</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	16	6	10	.	7	4	.	.	14	.	54
Schwerin	12	9	3	4	3	.	.	.	9	.	63
Mecklenburgische Seenplatte	74	40	34	26	16	17	15	4	69	6	47
Landkreis Rostock	21	18	3	4	3	3	11	.	16	.	73
Vorpommern-Rügen	33	16	17	8	5	8	12	3	28	-	51
Nordwestmecklenburg	10	5	5	.	4	.	.	-	9	-	74
Vorpommern-Greifswald	140	74	66	54	43	30	13	10	135	4	23
Ludwigslust-Parchim	46	27	19	17	20	.	.	.	40	12	51
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>352</b>	<b>195</b>	<b>157</b>	<b>117</b>	<b>101</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>23</b>	<b>320</b>	<b>27</b>	<b>41</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.8 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindes- tens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	117	56	61	28	30	52	7	9	92	18	x
Schwerin	111	50	61	24	16	64	7	13	91	39	x
Mecklenburgische Seenplatte	153	82	71	17	32	96	8	6	123	21	x
Landkreis Rostock	119	62	57	16	27	67	9	9	90	43	x
Vorpommern-Rügen	133	66	67	7	20	89	17	8	99	24	x
Nordwestmecklenburg	83	43	40	.	18	53	.	.	51	16	x
Vorpommern-Greifswald	238	103	135	15	39	147	37	19	197	10	x
Ludwigslust-Parchim	100	49	51	.	26	57	.	.	71	24	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 054</b>	<b>511</b>	<b>543</b>	<b>128</b>	<b>208</b>	<b>625</b>	<b>93</b>	<b>68</b>	<b>814</b>	<b>195</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	296	173	123	32	81	148	35	21	245	22	30
Schwerin	207	101	106	21	45	125	16	27	173	33	26
Mecklenburgische Seenplatte	236	132	104	13	43	171	9	17	198	19	21
Landkreis Rostock	192	101	91	13	47	118	14	14	156	59	26
Vorpommern-Rügen	196	105	91	3	36	134	23	10	147	14	23
Nordwestmecklenburg	154	93	61	10	37	100	7	5	113	16	25
Vorpommern-Greifswald	235	111	124	11	54	155	15	12	197	6	16
Ludwigslust-Parchim	171	80	91	10	39	105	17	8	115	25	26
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 687</b>	<b>896</b>	<b>791</b>	<b>113</b>	<b>382</b>	<b>1 056</b>	<b>136</b>	<b>114</b>	<b>1 344</b>	<b>194</b>	<b>24</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	122	53	69	13	20	58	31	13	90	8	21
Schwerin	106	54	52	13	16	44	33	16	73	6	18
Mecklenburgische Seenplatte	150	84	66	18	21	59	52	6	117	12	19
Landkreis Rostock	85	42	43	10	15	38	22	3	68	27	18
Vorpommern-Rügen	140	69	71	7	19	66	48	12	110	10	15
Nordwestmecklenburg	47	26	21	3	4	29	11	.	34	-	19
Vorpommern-Greifswald	177	89	88	4	13	97	63	14	143	4	13
Ludwigslust-Parchim	105	62	43	9	7	50	39	.	60	11	18
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>932</b>	<b>479</b>	<b>453</b>	<b>77</b>	<b>115</b>	<b>441</b>	<b>299</b>	<b>67</b>	<b>695</b>	<b>78</b>	<b>17</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).



Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.9 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon						Mit auslän- discher Herkunft mindest- ens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	7	.	.	-	-	-	7	.	7	-	x
Schwerin	.	.	.	-	-	-	.	-	.	-	x
Mecklenburgische Seenplatte	4	.	.	-	.	.	-	-	3	.	x
Landkreis Rostock	.	-	.	-	-	.	.	.	.	-	x
Vorpommern-Rügen	7	3	4	-	-	.	.	-	5	-	x
Nordwestmecklenburg	.	-	.	-	-	-	.	-	-	-	x
Vorpommern-Greifswald	12	9	3	-	-	.	.	.	11	-	x
Ludwigslust-Parchim	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	-	.	<b>22</b>	.	<b>5</b>	<b>30</b>	.	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	6	.	.	-	-	-	6	-	6	-	8
Schwerin	.	.	.	-	-	.	.	-	.	-	18
Mecklenburgische Seenplatte	9	4	5	-	.	6	.	-	8	.	9
Landkreis Rostock	.	-	.	-	-	.	-	.	.	-	3
Vorpommern-Rügen	8	.	.	-	-	.	.	-	6	-	9
Nordwestmecklenburg	.	-	.	-	-	-	.	-	-	-	-
Vorpommern-Greifswald	14	7	7	-	-	10	4	.	12	-	10
Ludwigslust-Parchim	.	-	.	-	-	-	.	-	-	.	8
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	-	.	<b>24</b>	.	<b>5</b>	<b>35</b>	.	<b>9</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	3	.	.	-	-	-	3	.	.	-	8
Schwerin	.	.	-	-	-	-	.	-	.	-	2
Mecklenburgische Seenplatte	11	6	5	-	.	.	6	-	9	-	15
Landkreis Rostock	4	.	.	-	-	.	.	-	3	-	10
Vorpommern-Rügen	4	.	.	-	-	.	.	-	.	-	9
Nordwestmecklenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorpommern-Greifswald	6	6	-	-	-	.	.	-	6	-	16
Ludwigslust-Parchim	3	.	.	-	-	-	.	-	.	-	9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	-	.	.	<b>22</b>	.	<b>24</b>	-	<b>12</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

Noch: 6. Hilfen/Beratungen 2012 nach Kreisen

**6.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon						Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Eltern- teils	Mit Transfer- leistungen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und mehr				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	40	27	13	.	17	15	.	5	23	.	x
Schwerin	10	.	.	-	7	3	-	.	5	-	x
Mecklenburgische Seenplatte	18	15	3	-	.	9	.	-	10	.	x
Landkreis Rostock	10	.	.	-	5	5	-	3	7	4	x
Vorpommern-Rügen	48	38	10	.	24	16	.	.	23	.	x
Nordwestmecklenburg	6	6	-	-	.	.	-	-	5	-	x
Vorpommern-Greifswald	83	52	31	.	41	33	.	10	35	-	x
Ludwigslust-Parchim	23	16	7	6	11	.	.	-	10	3	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>238</b>	<b>170</b>	<b>68</b>	<b>12</b>	<b>115</b>	<b>90</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>118</b>	<b>11</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	63	43	20	.	19	29	.	7	37	.	17
Schwerin	26	21	5	.	.	11	5	3	13	-	30
Mecklenburgische Seenplatte	61	45	16	3	24	23	11	3	27	.	29
Landkreis Rostock	19	.	.	-	.	11	.	.	14	5	17
Vorpommern-Rügen	71	55	16	.	25	37	.	-	30	.	18
Nordwestmecklenburg	19	.	.	-	8	8	3	.	9	-	24
Vorpommern-Greifswald	102	64	38	.	37	54	.	9	32	-	16
Ludwigslust-Parchim	48	29	19	6	22	17	3	.	13	3	16
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>409</b>	<b>291</b>	<b>118</b>	<b>15</b>	<b>151</b>	<b>190</b>	<b>53</b>	<b>27</b>	<b>175</b>	<b>13</b>	<b>20</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	20	12	8	-	3	8	9	.	10	-	24
Schwerin	17	11	6	.	-	5	.	.	7	-	26
Mecklenburgische Seenplatte	18	13	5	-	7	7	4	-	10	-	31
Landkreis Rostock	5	.	.	-	-	.	.	-	3	.	40
Vorpommern-Rügen	30	20	10	-	14	7	9	.	14	-	13
Nordwestmecklenburg	6	6	-	-	.	.	-	-	3	-	28
Vorpommern-Greifswald	40	25	15	-	14	20	6	5	24	-	12
Ludwigslust-Parchim	11	.	.	.	6	.	-	-	6	-	22
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>147</b>	<b>98</b>	<b>49</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>10</b>	<b>77</b>	<b>.</b>	<b>20</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: I. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

**7. Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 2012 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Familien davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt	Mit ausländischer Herkunft mindes- tens eines Eltern- teils	In deren Familien vorrangig nicht deutsch- ge- sprochen wird	Mit Transfer- leistungen <sup>1)</sup>	Auf Grund einer vorange- gangenen Gefähr- dungsein- schätzung	Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		1	2	3	4 und mehr						
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	224	123	56	30	15	393	32	16	174	26	x
Schwerin	178	89	58	23	8	316	20	6	140	25	x
Mecklenburgische Seenplatte	279	147	69	44	19	502	13	4	250	42	x
Landkreis Rostock	249	97	84	48	20	495	11	4	159	54	x
Vorpommern-Rügen	148	68	51	21	8	267	9	.	132	33	x
Nordwestmecklenburg	134	63	41	18	12	259	4	.	105	18	x
Vorpommern-Greifswald	431	213	118	64	36	798	32	14	366	7	x
Ludwigslust-Parchim	165	70	42	33	20	352	5	-	124	30	x
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 808</b>	<b>870</b>	<b>519</b>	<b>281</b>	<b>138</b>	<b>3 382</b>	<b>126</b>	<b>49</b>	<b>1 450</b>	<b>235</b>	<b>x</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>											
Rostock	444	231	124	48	41	809	38	13	365	25	21
Schwerin	257	112	86	38	21	500	24	5	194	16	18
Mecklenburgische Seenplatte	502	246	126	72	58	985	31	10	456	40	21
Landkreis Rostock	407	138	134	85	50	899	16	6	292	59	21
Vorpommern-Rügen	257	104	86	42	25	523	13	.	227	28	19
Nordwestmecklenburg	216	87	62	43	24	458	12	6	178	14	16
Vorpommern-Greifswald	539	242	156	86	55	1 054	35	10	479	5	18
Ludwigslust-Parchim	286	104	84	54	44	650	13	.	224	27	21
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 908</b>	<b>1 264</b>	<b>858</b>	<b>468</b>	<b>318</b>	<b>5 878</b>	<b>182</b>	<b>54</b>	<b>2 415</b>	<b>214</b>	<b>19</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>											
Rostock	184	104	40	28	12	320	28	11	141	5	17
Schwerin	147	73	39	24	11	274	15	7	121	9	19
Mecklenburgische Seenplatte	294	152	75	37	30	546	17	3	263	10	21
Landkreis Rostock	165	82	48	23	12	301	7	.	124	28	17
Vorpommern-Rügen	134	67	39	16	12	248	13	.	118	5	18
Nordwestmecklenburg	82	29	28	15	10	180	3	.	68	5	14
Vorpommern-Greifswald	290	139	84	51	16	534	19	10	253	5	14
Ludwigslust-Parchim	129	64	32	20	13	255	3	.	103	17	16
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 425</b>	<b>710</b>	<b>385</b>	<b>214</b>	<b>116</b>	<b>2 658</b>	<b>105</b>	<b>36</b>	<b>1 191</b>	<b>84</b>	<b>17</b>

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

## II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

### 1. Pflegefamilien, Pflegeerlaubnis, Vormundschaften und Beistandschaften nach Jahren

Merkmal	1997	2000	2005	2010	2011	2012	Davon	
							männlich	weiblich
<b>Am Jahresende insgesamt</b>								
Kinder und Jugendliche								
unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	357	265	290	184	155	132	76	56
unter bestellter Amtspflegschaft	766	560	450	576	613	682	369	313
unter bestellter Amtsvormundschaft mit Beistandschaften	1 031	761	657	538	573	489	273	216
<b>2 803</b>	<b>5 386</b>	<b>8 895</b>	<b>10 024</b>	<b>9 671</b>	<b>10 355</b>	<b>5 252</b>	<b>5 103</b>	
für die eine Pflegeerlaubnis <sup>1)</sup> erteilt wurde	.	.	15	4	7	2	1	1
davon in								
Vollpflege	.	.	15	4	7	2	1	1
Wochenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	97	617	x	x	x	x	x	x
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	x	x	1 220	1 548	1 522	1 483	x	x

1) ab 2005 ohne Pflegeerlaubnis für Kinder und Jugendliche in Tagespflege

### 2. Kinder und Jugendliche 2012 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende					Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	
	gesetz- liche Amtsvor- mund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mund- schaft		
		insgesamt	darunter in Unter- haltungspfleg- schaften			
Rostock	14	64	.	59	813	159
Schwerin	5	35	-	46	718	62
Mecklenburgische Seenplatte	15	173	.	61	1 420	269
Landkreis Rostock	14	103	-	54	991	158
Vorpommern-Rügen	11	90	-	72	2 438	220
Nordwestmecklenburg	13	49	.	46	1 212	182
Vorpommern-Greifswald	46	106	-	106	2 019	262
Ludwigslust-Parchim	14	62	.	45	744	171
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>132</b>	<b>682</b>	<b>13</b>	<b>489</b>	<b>10 355</b>	<b>1 483</b>

Noch: II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

**3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche nach Jahren,  
auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls**

Jahr — Merkmal	Kinder und Jugend- liche insgesamt	Davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		Alter von ... bis unter ... Jahren				Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
<b>2012</b>	<b>411</b>	<b>198</b>	<b>90</b>	<b>72</b>	<b>36</b>	<b>213</b>	<b>93</b>	<b>88</b>	<b>32</b>
<b>2012 nach eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts</b>									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	176	81	46	29	6	95	43	41	11
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	27	13	3	10	-	14	11	3	-
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	22	12	5	5	2	10	4	5	1
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	74	41	13	12	16	33	9	12	12
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	112	51	23	16	12	61	26	27	8
darunter nur des Personensorgerechts	42	22	9	8	5	20	9	7	4
darunter nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	29	16	6	7	3	13	4	6	3

## Noch: II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

### 4. Adoptionen nach Jahren

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	insgesamt	je 100 000 Kinder und Ju- gendliche	männlich	weiblich	aus Europa	aus Asien	Alter von ... bis unter ... Jahren			
							unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18
1997	144	37	68	76	144	-	40	13	47	44
2000	108	33	53	55	103	4	39	14	21	34
2005	73	29	35	38	73	-	25	12	10	26
2006	60	25	25	35	54	5	26	8	12	14
2007	73	33	33	40	73	-	41	7	14	11
2008	59	27	26	33	58	1	26	9	15	9
2009	71	33	35	36	67	2	36	12	12	11
2010	70	32	22	48	69	-	32	6	12	20
2011	61	28	30	31	60	1	37	4	8	12
<b>2012</b>	<b>56</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
<b>2012 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern</b>										
Verwandt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	24	11	13	11	24	-	6	1	10	7
Nicht verwandt	32	14	16	16	32	-	28	3	-	1
<b>Nach Familienstand der abgebenden Eltern</b>										
Ledig	36	16	22	14	x	x	26	4	4	2
Verheiratet	6	3	3	3	x	x	6	-	-	-
Verheiratet, getrennt lebend	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-
Geschieden	12	5	4	8	x	x	-	-	6	6
Verwitwet oder Eltern gestorben	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-
Familienstand unbekannt	2	1	-	2	x	x	2	-	-	-
<b>Nach Art der Unterbringung vor Beginn des Adoptionsverfahren</b>										
Leibliche Eltern	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-
Leiblicher Elternteil mit Stiefeltern oder Partner	24	11	13	11	x	x	6	1	10	7
Allein erziehender Elternteil	5	2	2	3	x	x	3	2	-	-
Großeltern	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-
Sonstige Verwandte	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	1	1	x	x	-	1	-	1
Heim	1	0	-	1	x	x	1	-	-	-
Krankenhaus	24	11	13	11	x	x	24	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-

## Noch: II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

### 5. Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Jahren und Anlass der Maßnahme

Jahr ----- Merkmal	Kinder und Jugend- liche ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon								
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
1997	1 183	553	630	72	63	87	107	180	402	272
2000	1 056	502	554	73	83	62	110	195	308	225
2005	861	417	444	46	43	52	37	133	318	232
2006	899	444	455	100	64	69	59	138	245	224
2007	966	438	528	85	95	61	86	125	218	296
2008	972	452	520	127	107	92	94	134	215	203
2009	917	429	488	108	87	67	81	139	228	207
2010	1 021	496	525	129	102	94	96	162	233	205
2011	1 062	502	560	127	106	100	109	166	265	189
<b>2012</b>	<b>981</b>	<b>475</b>	<b>506</b>	<b>106</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>112</b>	<b>159</b>	<b>250</b>	<b>166</b>
<b>2012 nach Anlass der Maßnahme <sup>2)</sup></b>										
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	62	33	29	-	-	-	2	11	29	20
Überforderung d. Eltern/ eines Elternteils	454	237	217	63	50	53	57	66	109	56
Schul- und Ausbildungs- probleme	53	28	25	-	-	3	9	10	17	14
Vernachlässigung	171	77	94	40	34	26	21	18	24	8
Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugend- lichen	60	41	19	-	-	-	2	12	28	18
Suchtprobleme	35	19	16	-	-	2	-	2	14	17
Anzeichen für Misshandlung	62	29	33	8	8	9	12	9	14	2
sexuellen Missbrauch	14	4	10	-	3	1	1	4	2	3
Trennung/Scheidung der Eltern	11	5	6	2	2	4	1	1	1	-
Wohnungsprobleme	33	18	15	6	5	3	4	1	2	12
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	14	13	1	-	-	-	1	-	3	10
Beziehungsprobleme	269	101	168	6	6	12	28	66	91	60
Sonstige Probleme	262	125	137	32	33	35	34	41	49	38

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Jahren, Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr Merkmal	Kinder und Jugendliche insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (aus Insgesamt) Unterbringung während der Maßnahme			Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
1997	1 226	1 208	483	725	18	31	1 181	14	x
2000	1 056	1 053	327	726	3	30	1 016	10	x
2005	861	790	237	553	71	58	794	9	x
2006	899	844	238	606	55	64	828	7	x
2007	966	879	205	674	87	48	906	12	x
2008	972	961	177	784	11	92	873	7	x
2009	917	911	208	703	6	77	829	11	x
2010	1 021	1 002	206	796	19	102	904	15	x
2011	1 062	1 045	234	811	17	110	910	42	x
<b>2012</b>	<b>981</b>	<b>957</b>	<b>170</b>	<b>787</b>	<b>24</b>	<b>92</b>	<b>870</b>	<b>19</b>	<b>244</b>
<b>2012 nach Geschlecht und Altersgruppen</b>									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	106	98	-	98	8	36	66	4	54
3 - 6	92	85	-	85	7	15	76	1	36
6 - 9	96	92	2	90	4	11	85	-	31
9 - 12	112	110	12	98	2	7	103	2	28
12 - 14	159	158	32	126	1	9	147	3	29
14 - 16	250	248	63	185	2	10	233	7	42
16 - 18	166	166	61	105	-	4	160	2	24
deutsch	938	914	168	746	24	92	828	18	238
nichtdeutsch	43	43	2	41	-	-	42	1	6
<b>Männlich</b>	<b>475</b>	<b>465</b>	<b>71</b>	<b>394</b>	<b>10</b>	<b>49</b>	<b>418</b>	<b>8</b>	<b>110</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	58	56	-	56	2	20	36	2	29
3 - 6	55	51	-	51	4	8	47	-	18
6 - 9	47	45	-	45	2	7	40	-	12
9 - 12	57	57	4	53	-	5	51	1	15
12 - 14	68	67	13	54	1	4	63	1	7
14 - 16	97	96	18	78	1	3	91	3	20
16 - 18	93	93	36	57	-	2	90	1	9
deutsch	454	444	71	373	10	49	397	8	109
nichtdeutsch	21	21	-	21	-	-	21	-	1
<b>Weiblich</b>	<b>506</b>	<b>492</b>	<b>99</b>	<b>393</b>	<b>14</b>	<b>43</b>	<b>452</b>	<b>11</b>	<b>134</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	48	42	-	42	6	16	30	2	25
3 - 6	37	34	-	34	3	7	29	1	18
6 - 9	49	47	2	45	2	4	45	-	19
9 - 12	55	53	8	45	2	2	52	1	13
12 - 14	91	91	19	72	-	5	84	2	22
14 - 16	153	152	45	107	1	7	142	4	22
16 - 18	73	73	25	48	-	2	70	1	15
deutsch	484	470	97	373	14	43	431	10	129
nichtdeutsch	22	22	2	20	-	-	21	1	5



## Noch: II. Sonstige Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe

### 7. Adoptionen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	Davon		Darunter (aus Insgesamt) angenommen durch deutsche Adoptiveltern			Adoptionsvermittlung <sup>1)</sup>			
		männlich	weiblich	zu- sammen	darunter		in Adop- tions- pflege unter- gebrachte	zur Adoption vorge- merkte	vorge- merkte Adoptions- bewer- bungen	
					Verwandten- adoptionen					
					zu- sammen	durch Stiefeltern	Kinder und Jugendliche			
Rostock	12	6	6	12	7	7	7	-	8	
Schwerin	.	-	.	.	-	-	5	-	.	
Mecklenburgische Seenplatte	6	.	.	6	3	3	10	-	15	
Landkreis Rostock	6	3	3	6	.	.	-	-	-	
Vorpommern-Rügen	6	.	.	6	3	3	3	.	10	
Nordwestmecklenburg	5	.	.	5	.	.	6	-	.	
Vorpommern-Greifswald	16	10	6	16	3	3	12	-	12	
Ludwigslust-Parchim	.	.	.	.	4	4	20	-	14	
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	.	<b>67</b>	

1) am Jahresende

### 8. Vorläufige Schutzmaßnahmen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Rostock	265	151	114	253	145	108	37	216	12
Schwerin	109	55	54	109	38	71	22	87	-
Mecklenburgische Seenplatte	77	43	34	77	44	33	22	55	-
Landkreis Rostock	103	53	50	.	.	49	.	88	.
Vorpommern-Rügen	61	44	17	.	.	33	.	53	.
Nordwestmecklenburg	117	62	55	109	49	60	32	77	8
Vorpommern-Greifswald	127	81	46	127	52	75	25	102	-
Ludwigslust-Parchim	122	76	46	.	.	63	.	109	.
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>981</b>	<b>565</b>	<b>416</b>	<b>957</b>	<b>465</b>	<b>492</b>	<b>170</b>	<b>787</b>	<b>24</b>

**9. Gefährdungseinschätzungen nach Jahren, Geschlecht und Alter**

Lfd. Nr.	Jahr Merkmal	Verfahren insgesamt	Davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen <sup>1)</sup>	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
<b>1</b>	<b>2012</b>	<b>3 625</b>	<b>576</b>	<b>690</b>	<b>392</b>	<b>117</b>	<b>154</b>	<b>27</b>
<b>2012 nach Geschlecht</b>								
2	Alter von ... bis unter ... Jahren unter 3	1 016	147	163	120	21	22	-
3	3 - 6	836	116	137	80	24	30	3
4	6 - 9	637	97	130	61	22	41	6
5	9 - 12	477	75	100	50	22	23	5
6	12 - 15	427	89	100	48	18	25	9
7	15 - 18	232	52	60	33	10	13	4
<b>8</b>	<b>Männlich</b>	<b>1 811</b>	<b>288</b>	<b>337</b>	<b>192</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>7</b>
9	Alter von ... bis unter ... Jahren unter 3	547	85	93	66	14	13	-
10	3 - 6	433	67	78	44	17	16	1
11	6 - 9	307	40	52	21	13	16	2
12	9 - 12	234	37	49	26	12	10	1
13	12 - 15	189	39	43	22	7	11	3
14	15 - 18	101	20	22	13	5	4	-
<b>15</b>	<b>Weiblich</b>	<b>1 814</b>	<b>288</b>	<b>353</b>	<b>200</b>	<b>49</b>	<b>84</b>	<b>20</b>
16	Alter von ... bis unter ... Jahren unter 3	469	62	70	54	7	9	-
17	3 - 6	403	49	59	36	7	14	2
18	6 - 9	330	57	78	40	9	25	4
19	9 - 12	243	38	51	24	10	13	4
20	12 - 15	238	50	57	26	11	14	6
21	15 - 18	131	32	38	20	5	9	4

1) einschließlich Mehrfachnennungen

der öffentlichen Jugendhilfe

**sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung**

der Gefährdungseinschätzung								Lfd. Nr.
Verfahren	zusammen <sup>1)</sup>	latente Kindeswohlgefährdung				keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	
		davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...						
		Vernach- lässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt			
<b>555</b>	<b>619</b>	<b>424</b>	<b>57</b>	<b>123</b>	<b>15</b>	<b>1 270</b>	<b>1 224</b>	<b>1</b>
<b>und Altersgruppen</b>								
153	171	133	12	24	2	334	382	2
123	133	98	9	23	3	323	274	3
110	130	83	15	29	3	216	214	4
72	77	57	3	15	2	171	159	5
64	71	36	14	17	4	157	117	6
33	37	17	4	15	1	69	78	7
<b>296</b>	<b>322</b>	<b>236</b>	<b>22</b>	<b>56</b>	<b>8</b>	<b>617</b>	<b>610</b>	<b>8</b>
90	99	79	6	14	-	180	192	9
63	66	52	1	11	2	170	133	10
57	64	43	7	12	2	98	112	11
39	42	31	1	9	1	82	76	12
30	32	21	5	4	2	59	61	13
17	19	10	2	6	1	28	36	14
<b>259</b>	<b>297</b>	<b>188</b>	<b>35</b>	<b>67</b>	<b>7</b>	<b>653</b>	<b>614</b>	<b>15</b>
63	72	54	6	10	2	154	190	16
60	67	46	8	12	1	153	141	17
53	66	40	8	17	1	118	102	18
33	35	26	2	6	1	89	83	19
34	39	15	9	13	2	98	56	20
16	18	7	2	9	-	41	42	21

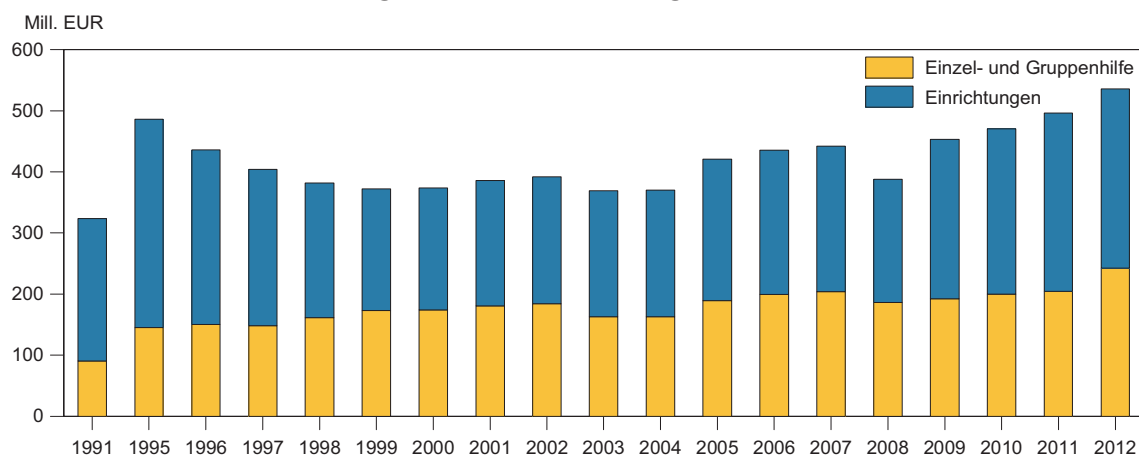
### III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

#### 1. Ausgaben und Einnahmen nach Jahren

Jahr	Ausgaben insgesamt	Darunter für		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter für	
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen			Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
1 000 EUR							
1991	416 933	95 443	315 130	86 921	330 012	90 360	233 292
1995	609 480	155 149	437 249	106 175	503 306	144 899	341 324
1997	495 547	161 854	313 094	71 240	424 307	148 140	255 568
2000	448 314	187 443	238 298	51 983	396 331	173 906	199 851
2005	495 902	210 292	260 039	49 636	446 266	189 191	231 504
2006	507 302	220 333	261 783	46 343	460 960	199 661	236 113
2007	510 323	222 248	263 341	43 841	466 481	203 990	237 757
2008	452 275	199 206	224 253	35 558	416 718	185 828	202 073
2009	517 903	207 794	282 217	36 396	481 506	192 260	261 355
2010	531 697	213 710	292 926	36 541	495 156	199 726	270 369
2011	557 303	218 526	313 667	36 022	521 281	204 111	292 060
<b>2012</b>	<b>572 338</b>	<b>256 863</b>	<b>314 602</b>	<b>35 636</b>	<b>536 702</b>	<b>242 227</b>	<b>293 602</b>

1) Ausgaben minus Einnahmen

**Reine Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach Jahren**



## Noch: III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

### 2. Ausgaben insgesamt 2012 nach Leistungsbereichen

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	Davon Ausgaben	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an freie Träger
	1 000 EUR		
Jugendarbeit	21 882	10 119	11 763
Einzel- und Gruppenhilfen	9 302	4 197	5 105
Einrichtungen	12 580	5 922	6 658
Jugendsozialarbeit	16 670	9 456	7 214
Einzel- und Gruppenhilfen	16 380	9 417	6 964
Einrichtungen	290	39	250
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	5 686	5 623	64
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1)</sup>	5 677	5 623	54
Einrichtungen <sup>2)</sup>	10	-	10
darunter			
Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	2 102	2 102	-
Einzel- und Gruppenhilfen	2 102	2 102	-
Einrichtungen	-	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	362 007	131 503	230 504
Einzel- und Gruppenhilfen	61 011	61 011	-
Einrichtungen	300 996	70 491	230 504
davon			
Tageseinrichtungen für Kinder	341 022	110 518	230 504
Einzel- und Gruppenhilfen	40 027	40 027	-
Einrichtungen	300 996	70 491	230 504
darunter			
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	42 856	15 878	26 979
Einzel- und Gruppenhilfen	4 025	4 025	-
Einrichtungen	38 831	11 852	26 979
Tagespflege für Kinder	20 985	20 985	-
Einzel- und Gruppenhilfen	20 985	20 985	-
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	154 870	123 905	30 965
Einzel- und Gruppenhilfen	154 772	123 905	30 867
Einrichtungen	98	-	98
Mitarbeiterfortbildung	701	274	427
Einzel- und Gruppenhilfen	329	274	55
Einrichtungen	372	-	372
Sonstige Aufgaben	9 649	8 930	719
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3)</sup>	9 391	8 930	461
Einrichtungen <sup>4)</sup>	258	-	258
Ausgaben/Auszahlungen zusammen	571 465	289 809	281 656
Einzel- und Gruppenhilfen	256 863	213 356	43 506
Einrichtungen	314 602	76 453	238 150
Personalausgaben der Jugendhilfverwaltung <sup>5)</sup>	873	873	x
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	572 338	290 682	281 656
Reine Ausgaben/Auszahlungen	536 702	255 082	281 620
Einzel- und Gruppenhilfen	242 227	198 721	43 506
Einrichtungen	294 475	56 361	238 114

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.

2) Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern).

3) Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen.

4) Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und sonstige Einrichtungen.

5) Nur bei kameraler Buchungssystematik.

## Noch: III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

### 3. Ausgaben der Jugendämter 2012 nach Leistungsbereichen

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	Davon Ausgaben	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an freie Träger
		1 000 EUR	
Jugendarbeit	9 167	3 717	5 450
Einzel- und Gruppenhilfen	5 754	3 377	2 377
Einrichtungen	3 413	340	3 073
Jugendsozialarbeit	15 521	8 955	6 566
Einzel- und Gruppenhilfen	15 521	8 955	6 566
Einrichtungen	-	-	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	5 640	5 622	18
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1)</sup>	5 640	5 622	18
Einrichtungen <sup>2)</sup>	-	-	-
darunter			
Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	2 102	2 102	-
Einzel- und Gruppenhilfen	2 102	2 102	-
Einrichtungen	-	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	198 239	52 479	145 761
Einzel- und Gruppenhilfen	52 096	52 096	-
Einrichtungen	146 144	383	145 761
davon			
Tageseinrichtungen für Kinder	185 773	40 013	145 761
Einzel- und Gruppenhilfen	39 630	39 630	-
Einrichtungen	146 144	383	145 761
darunter			
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	23 297	4 408	18 889
Einzel- und Gruppenhilfen	4 025	4 025	-
Einrichtungen	19 272	383	18 889
Tagespflege für Kinder	12 466	12 466	-
Einzel- und Gruppenhilfen	12 466	12 466	-
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	154 870	123 905	30 965
Einzel- und Gruppenhilfen	154 772	123 905	30 867
Einrichtungen	98	-	98
Mitarbeiterfortbildung	294	274	20
Einzel- und Gruppenhilfen	294	274	20
Einrichtungen	-	-	-
Sonstige Aufgaben	9 156	8 925	231
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3)</sup>	9 016	8 925	91
Einrichtungen <sup>4)</sup>	140	-	140
Ausgaben/Auszahlungen zusammen	392 887	203 877	189 010
Einzel- und Gruppenhilfen	243 093	203 154	39 939
Einrichtungen	149 794	723	149 071
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>5)</sup>	-	-	x
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	392 887	203 877	189 010
Reine Ausgaben/Auszahlungen	378 343	189 333	189 010
Einzel- und Gruppenhilfen	228 624	188 685	39 939
Einrichtungen	149 719	648	149 071

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.

2) Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern).

3) Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen.

4) Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und sonstige Einrichtungen.

5) Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Noch: III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

**4. Ausgaben 2012 nach Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII**

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	Davon Ausgaben	
		Hilfen der öffentlichen Träger	Zuschüsse an freie Träger
		Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben	
1 000 EUR			
Jugendarbeit	9 302	4 197	5 105
Jugendsozialarbeit	16 380	9 417	6 964
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie <sup>1)</sup>	5 677	5 623	54
darunter gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	2 102	2 102	-
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Tageseinrichtungen	61 011	61 011	-
darunter Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	4 025	4 025	-
in Tagespflege	20 985	20 985	-
Hilfe zur Erziehung <sup>2)</sup>	131 525	100 659	30 866
andere Hilfen zur Erziehung	946	946	-
Erziehungsberatung	3 208	240	2 968
soziale Gruppenarbeit	1 497	1 497	-
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	5 734	367	5 367
sozialpädagogische Familienhilfe	23 829	1 299	22 531
Erziehung in einer Tagesgruppe	6 790	6 790	-
Vollzeitpflege	20 046	20 046	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	68 835	68 835	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	640	640	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <sup>2)</sup>	11 233	11 233	-
Hilfe für junge Volljährige	8 189	8 189	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	3 825	3 824	1
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers <sup>3)</sup>	9 102	8 709	393
Mitarbeiterfortbildung	329	274	55
Ausgaben/Auszahlungen für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	289	221	69
<b>Ausgaben/Auszahlungen insgesamt</b>	<b>256 863</b>	<b>213 356</b>	<b>43 506</b>
Reine Ausgaben/Auszahlungen	242 227	x	x

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.

2) Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige.

3) Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft).

**5. Ausgaben und Einnahmen**

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personal- ausgaben, sonstige laufende Ausgaben	Investive Ausgaben
1 000					
<b>Ausgaben 2012 insgesamt nach</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	12 580	5 922	5 335	587
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	290	39	39	-
3	Einrichtungen der Familienförderung	10	-	-	-
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter od. Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	300 996	70 491	66 333	4 158
	darunter				
6	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	38 831	11 852	11 763	89
7	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	258	-	-	-
8	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	98	-	-	-
9	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	372	-	-	-
10	Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>314 602</b>	<b>76 453</b>	<b>71 708</b>	<b>4 744</b>
<b>Darunter: Ausgaben der</b>					
12	Einrichtungen der Jugendarbeit	3 413	340	339	1
13	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-
14	Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-
15	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter od. Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
16	Tageseinrichtungen für Kinder	146 144	383	383	-
	darunter				
17	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	19 272	383	383	-
18	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	140	-	-	-
19	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	98	-	-	-
20	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-
21	Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-
<b>22</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>149 794</b>	<b>723</b>	<b>722</b>	<b>1</b>
<b>Noch darunter: Ausgaben Kreisangehöriger</b>					
23	Einrichtungen der Jugendarbeit	8 759	5 476	4 890	586
24	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	279	39	39	-
25	Einrichtungen der Familienförderung	10	-	-	-
26	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter od. Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
27	Tageseinrichtungen für Kinder	154 421	69 678	65 524	4 154
	darunter				
28	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	19 155	11 065	10 979	85
29	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	23	-	-	-
30	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-
31	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-
32	Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>163 491</b>	<b>75 193</b>	<b>70 453</b>	<b>4 740</b>



der Kinder- und Jugendhilfe

**2012 nach Einrichtungsarten**

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Rückflüsse aus freien Trägern gewährten Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	davon			zusammen	davon				
	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen			Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
EUR									
<b>ausgewählten Einrichtungsarten</b>									
6 658	6 658	-	524	524	131	393	-	12 056	1
250	250	-	14	14	2	12	-	276	2
10	10	-	-	-	-	-	-	10	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
230 504	230 326	178	20 462	20 426	18 268	2 157	36	280 534	5
26 979	26 979	-	3 682	3 682	3 570	112	-	35 149	6
258	258	-	-	-	-	-	-	258	7
98	98	-	-	-	-	-	-	98	8
372	372	-	-	-	-	-	-	372	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
<b>238 150</b>	<b>237 971</b>	<b>178</b>	<b>21 000</b>	<b>20 964</b>	<b>18 401</b>	<b>2 563</b>	<b>36</b>	<b>293 602</b>	<b>11</b>
<b>Jugendämter</b>									
3 073	3 073	-	30	30	26	4	-	3 383	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
145 761	145 743	18	45	45	45	-	-	146 098	16
18 889	18 889	-	45	45	45	-	-	19 226	17
140	140	-	-	-	-	-	-	140	18
98	98	-	-	-	-	-	-	98	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
<b>149 071</b>	<b>149 054</b>	<b>18</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>149 719</b>	<b>22</b>
<b>Gemeinden ohne eigenes Jugendamt</b>									
3 283	3 283	-	495	495	106	389	-	8 264	23
239	239	-	14	14	2	12	-	265	24
10	10	-	-	-	-	-	-	10	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
84 744	84 583	160	20 217	20 181	18 072	2 109	36	134 205	27
8 090	8 090	-	3 480	3 480	3 374	106	-	15 675	28
23	23	-	-	-	-	-	-	23	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
<b>88 298</b>	<b>88 137</b>	<b>160</b>	<b>20 726</b>	<b>20 690</b>	<b>18 179</b>	<b>2 510</b>	<b>36</b>	<b>142 765</b>	<b>33</b>

## Noch: III. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

### 6. Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgaben insgesamt	Darunter						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt
		Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrichtungen				
		zu- sammen	öffent- licher Träger	freier <sup>1)</sup>	zu- sammen	öffent- licher Träger	freier <sup>1)</sup>		
Rostock	89 027	49 029	39 410	9 619	39 126	-	39 126	1 961	87 067
Schwerin	42 377	21 789	18 735	3 053	20 589	-	20 589	680	41 697
Mecklenburgische Seenplatte	87 936	39 089	30 192	8 897	48 847	8 990	39 857	4 917	83 018
Landkreis Rostock	72 266	25 095	20 516	4 579	47 171	11 790	35 381	7 115	65 151
Vorpommern-Rügen	70 817	32 425	27 843	4 582	38 392	7 147	31 245	3 498	67 319
Nordwestmecklenburg	52 488	21 850	20 421	1 429	30 638	10 838	19 800	4 384	48 104
Vorpommern-Greifswald	84 098	38 891	30 938	7 953	45 207	16 702	28 505	7 415	76 683
Ludwigslust-Parchim	73 327	28 694	25 301	3 393	44 633	20 985	23 648	5 664	67 662
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>572 338</b>	<b>256 863</b>	<b>213 356</b>	<b>43 506</b>	<b>314 602</b>	<b>76 453</b>	<b>238 150</b>	<b>35 636</b>	<b>536 702</b>

1) nur Zuschüsse öffentlicher Träger

### 7. Reine Ausgaben 2012 für Einrichtungen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Ausgaben für Einrichtungen					
	insgesamt	je jungem Menschen unter 21 Jahren	darunter			
			für Kindertageseinrichtungen		für Einrichtungen der Jugendarbeit	
			zusammen	je Kind unter 10 Jahren	zusammen	je jungem Menschen unter 21 Jahren
EUR						
Rostock	39 998 721 <sup>1)</sup>	1 327	35 712 808	2 260	2 945 888	98
Schwerin	20 588 502	1 436	20 588 502	2 755	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	45 995 302	1 112	44 797 927	2 162	1 092 697	26
Landkreis Rostock	43 370 076	1 243	42 159 170	2 394	1 176 041	34
Vorpommern-Rügen	36 379 109	1 067	34 987 187	2 041	1 375 517	40
Nordwestmecklenburg	27 614 238	1 055	26 447 229	2 025	880 806	34
Vorpommern-Greifswald	40 467 763	1 090	38 386 031	2 060	2 046 932	55
Ludwigslust-Parchim	40 061 152	1 157	37 455 223	2 218	2 537 634	73
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>294 474 863</b>	<b>1 165</b>	<b>280 534 077</b>	<b>2 203</b>	<b>12 055 515</b>	<b>48</b>

1) einschließlich Personalausgaben der überörtlichen Jugendhilfeverwaltung